

B-12 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

B-12.1

Allgemeine Angaben der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

| | |
|----------------------------|---|
| Ärztlicher Direktor | Prof. Dr. med. Klaus-Michael Debatin |
| Sekretariat | Carolin Köbller, Susanne Glatzel |
| Hausanschrift | Eythstraße 24 89075 Ulm |
| Standort | Michelsberg |
| Kontakt | Tel: 0731/500-57001 Fax: 0731/500-57002 Mail: carolin.koessler@uniklinik-ulm.de susanne.glatzel@uniklinik-ulm.de |
| | www.uniklinik-ulm.de/kinderheilkunde |
| Art | Hauptabteilung |



Unsere Klinik

Die Mitarbeiter der Ulmer Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin arbeiten auf der Basis eines aktuellen, fundierten Wissens im Bereich der Allgemeinpädiatrie und der Spezialgebiete mit dem Ziel, beste Ergebnisse bei der Behandlung der von ihnen betreuten Kinder und Jugendlichen zu erzielen und dabei Kindern und Eltern gleichermaßen das Gefühl zu vermitteln, in unserer Klinik gut aufgehoben zu sein.

Hauptschwerpunkte der Klinik sind die pädiatrische Hämatologie / Onkologie mit Stammzelltransplantation und Immunologie sowie eine große Allgemeinpädiatrie mit Subdisziplinen. Dazu kommen die Sektionen für Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie, Neonatologie mit pädiatrischer Intensivmedizin, Pädiatrische Kardiologie und Kinderneurologie und Sozialpädiatrie (SPZ).

Unsere Innovationen

Der Bezug des Erweiterungsbaus im März 2007 brachte erhebliche Veränderungen der Organisationsstrukturen mit sich. Es gelang, diese so gut zu etablieren, dass trotz der durch anhaltende Umbaumaßnahmen bedingten Einschränkungen eine größere Patientenzahl als im Vorjahr versorgt werden konnte.

Mit dem Ziel der Konzeption und Gestaltung einer zukunftsorientierten universitären Kinderklinik begannen wir in Zusammenarbeit mit einer externen Beratergesellschaft eine Evaluation der strukturellen Gegebenheiten und prozessualen Abläufe in der Klinik.

Unsere Ergebnisse

Zur Verbesserung der Struktur- und Prozessqualität unserer Klinik wurden Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit Schwerpunktthemen wie Dokumentation, Ressourcennutzung, Stationsmanagement, Personalentwicklung und Personaleinsatzplanung beschäftigten.

Dabei wurden erste Ergebnisse vor allem im Bereich der Datenverarbeitung und Dokumentation erzielt und Konzepte zu den anderen Komplexen erarbeitet, die im kommenden Jahr umgesetzt werden sollen.

In den Bereichen, für die Anfang 2007 Qualitätsindikatoren definiert wurden, konnten die gesteckten Ziele erreicht werden. In der Neonatologie gelang es, die Mortalitätsrate von Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht <1000g mit 10,4 Prozent deutlich unterhalb der Zielgrenze (14,8 Prozent) zu halten. In der Diabetologie wurde die Qualität der Stoffwechsellkontrolle bei Patienten mit Diabetes mellitus erfasst. Dabei wurde das Ziel erreicht, dass mehr als die Hälfte der Patienten HbA1c-Werte < 8,0 Prozent aufwies.

Unsere Mitarbeiter

Mit dem Ziel, eine optimale Ausbildung ärztlicher Mitarbeiter zu gewährleisten, wurde ein neues Konzept zur Rotation ärztlicher Mitarbeiter erarbeitet, das im kommenden Jahr umgesetzt werden soll. Eine Neuorganisation der klinikinternen Fortbildungen führte zur deutlich umfassenderen Einbindung aller Mitarbeiter in diesen wichtigen Bereich und zu einem entsprechend umfassenden Angebot.

Unsere Aktionen

Im Jahr 2007 wurden vielfältige Anstrengungen unternommen, um Patienten, zuweisende Ärzte und kooperierende Kliniken mit den Angeboten und Kompetenzen unserer Klinik vertraut zu machen, aber auch, um deren Anforderungen an die Klinik zu erfassen. Beispielhaft seien die Fortbildungsveranstaltungen der Klinik sowie das Neugeborenen-Erstversorgungs-Training der Neonatologie genannt. Eine Elternbefragung zur Behandlungszufriedenheit wurde im SPZ durchgeführt. Sie ergab bei einer Rücklaufquote von 48 Prozent ein überwiegend sehr positives Elternurteil.

Unsere Ziele

Wir streben auch während des fortgesetzten Umbaus der Klinik eine stabile Zahl der in unserer Klinik versorgten Patienten bei weiterer Verbesserung der Versorgungsqualität an. Dazu dient auch die Fortentwicklung der Qualitätsindikatoren. Im Bereich der Organisationsentwicklung sollen die oben erwähnten entwickelten Konzepte weitestgehend in die Praxis umgesetzt werden. Mit der Ausrichtung der 57. Jahrestagung der Süddeutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin wird die Klinik ihr breites fachliches Spektrum ebenso wie ihre Kompetenz in

Spezialbereichen sowie wissenschaftlicher Forschung und Lehre unterstreichen.

B-12.2

Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Jährlich werden etwa 50 neu an Leukämie oder soliden Tumoren erkrankte Kinder und Jugendliche in unserer Klinik aufgenommen. Der Einzugsbereich der Klinik erstreckt sich von der Schwäbischen Alb bis zum Bodensee. Die Behandlung der Patienten erfolgt nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie. Dies ermöglicht eine am jeweils aktuellen Stand der Therapieforschung ausgerichtete Therapie.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, die Kinder so weit wie möglich ambulant und teilstationär zu behandeln; diesem Zweck dient die großzügige Nutzung der Tagesklinik. Der hohe Standard der Betreuung ist nicht zuletzt auch der engen Zusammenarbeit mit dem Förderkreis für tumor- und leukämiekrankte Kinder Ulm e.V. zu verdanken. Die Arbeit in der pädiatrischen Hämatologie und Onkologie in unserer Klinik ist darüber hinaus durch eine besonders intensive Vernetzung zwischen Klinik und Forschung, z.B. im Bereich der kindlichen Leukämien, gekennzeichnet.

Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)

Stammzelltransplantation aus Knochenmark oder Blut bei angeborenen und erworbenen onkologischen, hämatologischen und immunologischen Erkrankungen

In unserer Klinik werden seit 1968 Kinder und Jugendliche aller Altersstufen mit schweren Knochenmarksystemerkrankungen durch Knochenmark- oder Stammzelltransplantation behandelt. Dabei ist die Klinik ein führendes Zentrum insbesondere in der Therapie von schweren Immundefekten und angeborenen Knochenmarkerkrankungen.

An der Universitätskinderklinik Ulm wird kontinuierlich und federführend an der Weiterentwicklung neuer Verfahren in der Stammzelltransplantation gearbeitet. Dazu gehört die Transplantation von einem nicht-identischen Elternteil bei fehlendem Familien- oder Fremdspender ("haploidentische Transplantation") sowie die Behandlung mit Radioimmuntherapie zusätzlich oder anstelle der konventionellen Bestrahlung oder Hochdosis-Chemotherapie.

Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation

Neonatologische / pädiatrische Intensivmedizin

Die Sektion Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin bildet zusammen mit der Universitätsfrauenklinik das Perinatalzentrum Ulm. Die Sektion betreut pro Jahr ca. 120-140 sehr unreife Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht <1.500g. Durch die Regionalisierung der Versorgung von Hochrisikofrüh- und neugeborenen in einer Arbeitsgemeinschaft mit umliegenden Kinderkliniken konnten hinsichtlich der Überlebensrate bei extrem unreifen Frühgeborenen bundesweit überdurchschnittliche Behandlungsergebnisse erzielt werden.

Eine besonders intensive Verknüpfung zwischen wissenschaftlicher Arbeit und Patientenversorgung spiegelt sich in der Teilnahme an multizentrischen randomisierten Studien und deren Initiierung sowie in der Studienleitung mehrerer Studien wieder. Innovative Formen der Lehre werden in Aus- und Weiterbildung, z.B. in Kreißsaalerstversorgungsseminaren, sowie der studentischen Lehre eingesetzt. Dabei kommen u.a. eigene im Kreißsaal angefertigte Videoaufzeichnungen zur Anwendung.

Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener

Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten

Versorgung von Mehrlingen

Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen

Neugeborenencreening (Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen

Die Sektion Pädiatrische Kardiologie und Pädiatrische Sonographie bietet ein breites Angebot in der Diagnostik und Behandlung von Kindern mit angeborenen Herzfehlern und erworbenen Herzerkrankungen, kindlichen Herzrhythmusstörungen und Bluthochdruck sowie ein großes Leistungsspektrum im Bereich der allgemeinen pädiatrischen Sonographie.

Pro Jahr werden etwa 3.000 EKG-Untersuchungen und ebensoviele Echokardiographie-Untersuchungen durchgeführt. Die Zahl allgemeiner pädiatrischer Ultraschalluntersuchungen liegt bei mehr als 7.000 pro Jahr. Die Sektion ist in klinisch-wissenschaftliche Projekte in Kooperation mit den anderen Bereichen und Sektionen, wie z.B. mit der Endokrinologie in die Studien zur Adipositasprävention (URMEL-ICE), einbezogen.

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)

Die Sektion Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie betreut jedes Jahr mehr als 3.000 Patienten mit endokrinologischen Erkrankungen, darunter etwa 800 Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus. Die Sektion ist Schulungszentrum für Kinder und Jugendliche mit Typ 1 Diabetes mellitus (DDG) und Ausbildungszentrum für das Europäische Weiterbildungsprogramm in pädiatrischer Endokrinologie und Diabetologie.

In diesem Jahr ist es außerdem gelungen, das ambulante Schulungsprogramm für Kinder und Jugendliche mit Adipositas und für deren Familien (Obeldicks) an unserer Einrichtung zu etablieren. Die ersten Gruppen nehmen erfolgreich an dem Programm teil.

Im endokrinologischen Forschungslabor werden das Wachstum und die Funktion des menschlichen Fettgewebes untersucht. Diese Grundlagenforschung komplettiert eine breite klinisch-wissenschaftliche Arbeit wie das Projekt "Adipositasprävention bei Schulkindern – URMEL-ICE", für das in diesem Jahr mehr als 1.000 Drittklässler untersucht wurden.

Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (z.B. Ullrich-Turner-Syndrom, Klinefelter-Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Marfan-Syndrom)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuro-metabolischen / neurodegenerativen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter

Sektion Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) und Kinderneurologie:

Das SPZ ist eine ambulante Einrichtung zur interdisziplinären Diagnostik und Behandlung von entwicklungs-gestörten Kindern und Jugendlichen sowie von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung mit über-regionalem Einzugsgebiet. Jährlich erfolgen etwa 6.500 ambulante Konsultationen, u.a. mehr als 1.500 EEG-Untersuchungen.

Regelmäßig finden interdisziplinäre Besprechungen mit externen Einrichtungen, insbesondere Frühförderstellen, Therapeuten sowie niedergelassenen Ärzten, zur Absprache von Förderplänen statt.

Für Patienten, Eltern, zuweisende Ärzte und kooperierende Kliniken werden regelmäßig Fortbildungsangebote gemacht, die auf großes Interesse stoßen - wie z.B. in diesem Jahr der 12. Sozialpädiatrische Nachmittag und Tag der offenen Tür im neu bezogenen SPZ sowie der 4. Neuropädiatrie-Workshop. Wissenschaftliche Studien, z.B. zur Versorgungssituation von Kindern mit ADHS und zur Langzeitentwicklung von Frühgeborenen, ergänzen die breite klinische Arbeit der Mitarbeiter.

Interdisziplinäres Adipositaszentrum

Pädiatrische Sonographie

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darmtraktes

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von Allergien

Pädiatrische Psychologie

**B-12.3
Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

Betreuung durch Erzieherinnen (Spiel, Malen etc.)

Auf jeder der Stationen (mit Ausnahme der Neonatologie) kümmern sich ausgebildete Erzieherinnen um Betreuung, aber auch um altersentsprechende pädagogische Angebote für die dort betreuten Kinder und Jugendlichen.

Bobath-Therapie

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen

Insbesondere Familien von Kindern mit chronischen Erkrankungen werden sowohl während der Zeit der stationären Betreuung als auch in der Anschlussbetreuung in den Spezialambulanzen in der Behandlung der Kinder angeleitet und betreut. Dies geschieht in Zusammenarbeit von Ärzten, Pflegekräften, Sozialarbeitern, gegebenenfalls auch Physiotherapeuten, Ernährungsberatern und Diabetes-Beratern. In der Sektion Neonatologie erfolgt für Eltern von Frühgeborenen mit entsprechenden Risiken eine gezielte Gruppen- und ggf. Einzelschulung zur Einweisung in Erstversorgungsmaßnahmen in reanimationspflichtigen Situationen.

**B-12.4
Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

Besuch durch Klinikclowns

Die regelmäßigen Besuche der Clowns des Hieronimuß Doktor Clowns e.V. auf allen Stationen (Ausnahme: Neonatologie / Intensivmedizin) finden nicht nur bei den Kindern großen Anklang.

Mutter-Kind-Zimmer

Seit Bezug des Erweiterungsbaus stehen uns großzügige räumliche Möglichkeiten zur gemeinsamen Unterbringung von Kindern mit einem begleitenden Eltern teil zur Verfügung.

Spielzimmer

B-12.5 Fallzahlen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 4.052

Teilstationäre Fallzahl: 1.945
(Fallzählweise)



Die neue Eingangshalle der Kinderklinik mit einem Werk der Künstlerin Elisabeth Wagner

B-12.6 Hauptdiagnosen nach ICD der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 1 | A08 | 222 | Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Erreger |
| 2 | P59 | 178 | Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen |
| 3 | J18 | 165 | Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet |
| 4 | J20 | 147 | Akute Bronchitis |
| 5 | P22 | 140 | Atemnot beim Neugeborenen |
| 6 | C91 | 128 | Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten) |
| 7 | J35 | 120 | Anhaltende Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln |
| 8 | J06 | 119 | Akute Infektion an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege |
| 9 | K52 | 79 | Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht |
| 10 | S00 | 79 | Oberflächliche Verletzung des Kopfes |

B-12.6.1 Weitere Kompetenzdiagnosen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

| ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|--------|-------------------|---|
| E10 | 68 | Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss – Diabetes Typ-1 |
| G40 | 57 | Anfallsleiden (Epilepsie) |
| J38 | 49 | Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes |
| K21 | 45 | Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft (Refluxkrankheit) |
| N10 | 43 | Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen |
| C81 | 43 | Lymphknotenkrebs (Hodgkin-Krankheit) |
| C40 | 35 | Krebs des Knochens bzw. der Gelenknorpel der Gliedmaßen |
| D56 | 31 | Mittelmeeranämie (Thalassämie) |
| C71 | 30 | Gehirnkrebs |

Weitere Hauptdiagnosen nach ICD bei Teilstationären Fällen

| ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|--------|-------------------|---|
| C91 | 450 | Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten) |
| D56 | 120 | Mittelmeeraanämie - Thalassämie |
| D61 | 101 | Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung der roten Blutkörperchen |
| Z08 | 80 | Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebserkrankung |
| C92 | 80 | Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten) |
| C81 | 65 | Lymphknotenkrebs - Hodgkin-Krankheit |
| C71 | 63 | Gehirnkrebs |
| C47 | 56 | Krebs der äußeren (peripheren) Nerven bzw. des unwillkürlichen Nervensystems |
| T88 | 41 | Sonstige Komplikationen bei operativen Eingriffen bzw. medizinischer Behandlung |
| C64 | 26 | Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs |
| E34 | 25 | Sonstige Störung des Hormonhaushalts |
| D81 | 24 | Kombinierte Immunschwäche |
| C83 | 23 | Krebs der Lymphknoten mit verstreutem Wachstum, außer Hodgkin-Krankheit |
| E10 | 23 | Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1 |
| C49 | 22 | Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel |

B-12.7

Prozeduren nach OPS der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 8-010 | 532 | Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen |
| 2 | 8-800 | 488 | Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger |
| 3 | 8-560 | 410 | Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie |
| 4 | 8-930 | 401 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens |
| 5 | 8-390 | 378 | Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett |
| 6 | 1-207 | 306 | Messung der Gehirnströme - EEG |
| 7 | 8-547 | 294 | Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems |
| 8 | 8-711 | 274 | Künstliche Beatmung bei Neugeborenen |
| 9 | 1-204 | 273 | Untersuchung der Hirnwasserräume |
| 10 | 8-810 | 182 | Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen |

B-12.7.1**Weitere Kompetenzprozeduren der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

| OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|----------------|--------------------------|--|
| 8-151 | 169 | Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit |
| 8-770 | 147 | Beatmung als Wiederbelebungsmaßnahme |
| 8-701 | 135 | Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation |
| 8-543 | 131 | Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden |
| 8-542 | 102 | Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut |
| 8-544 | 69 | Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden |
| 1-316 | 65 | Säuremessung in der Speiseröhre |
| 1-424 | 60 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt |
| 1-797 | 34 | Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen |
| 5-411 | 25 | Transplantation von Blutstammzellen aus dem Knochenmark |

Weitere Prozeduren nach OPS bei Teilstationären Fällen

| OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|----------------|--------------------------|--|
| 8-542 | 585 | Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut |
| 8-800 | 400 | Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger |
| 1-797 | 149 | Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen |
| 8-151 | 72 | Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit |
| 1-204 | 70 | Untersuchung der Hirnwasserräume |
| 1-424 | 62 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt |
| 8-541 | 56 | Einträufeln von Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers |
| 1-797 | 52 | Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen |

B-12.8**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

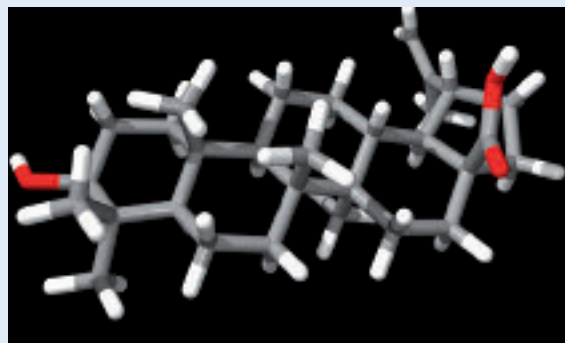
Das Angebot an Spezialambulanzen an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm spiegelt einerseits die klinischen Schwerpunkte in den Spezialgebieten, zum anderen die große Bedeutung der Allgemeinpädiatrie mit ihren Subdisziplinen für die Klinik wider. Innerhalb der als Hochschulambulanzen

(nach §117 SGB V) geführten Sprechstunden werden unter anderem auch hochspezialisierte Leistungen (nach §116B SGB V) angeboten, die in der nachfolgenden Aufstellung der Ambulanzen gesondert ausgewiesen sind (HSL).

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung |
|-----------------------------|--|
| Onkologische Ambulanz | <p>Diagnostik und Versorgung von Leukämien, Knochenmarksystemerkrankungen und bösartigen Tumoren des Kinder- und Jugendalters (HSL), ambulante Chemotherapie (HSL)</p> <p>Sprechstunde: Mo - Fr: 08:30 - 11:30 Uhr Mo - Do: 13:00 - 16:00 Uhr Anmeldung: Tel: 0731/500-57269</p> |
| Hämatologische Ambulanz | <p>Diagnostik, Versorgung und therapeutische Beratung bei Erkrankungen des Blutes und der blutbildenden Organe (HSL)</p> <p>Sprechstunde: Di: 08:30 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung Anmeldung: Tel: 0731/500-57330</p> |
| Hämostaseologische Ambulanz | <p>Diagnostik und Versorgung von Patienten mit Hämophilie (HSL) und mit Thrombophilie (HSL)</p> <p>Sprechstunde: Mi: 09:00 - 11:00 Anmeldung: Tel: 0731/500-57330</p> |



Für die Kinder bieten die Stationen große Spielzimmer



Wissenschaftler der Kinderklinik erforschen neue Krebsmedikamente aus Betulinsäure, einem Wirkstoff aus Birkenrinde

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung |
|--|---|
| Kinderkardiologische Ambulanz | <p>Diagnostik und Behandlung von Kindern mit angeborenen Herzfehlern und erworbenen Herzerkrankungen, kindlichen Herzrhythmusstörungen und Bluthochdruck (HSL)</p> <p>Sprechstunde: Mo - Fr: 09:00 - 11:00 Uhr Mo, Di, Do: 13:00 - 15:00 Uhr Anmeldung: Tel: 0731/500-57127</p> |
| Ambulanz für Immunologie, Rheumatologie und Knochenmarktransplantation | <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie angeborener und erworbener Immundefekte • Diagnostik und Therapie rheumatischer Erkrankungen und systemischer Autoimmunerkrankungen • Voruntersuchung und Nachsorge nach Knochenmarktransplantation bzw. Stammzelltransplantation (HSL) • Stammzellentnahme bei Fremdspender als ambulante Leistung für Familienspender (HSL) • Spenderlymphozytengabe (HSL) <p>Sprechstunde: Di - Do: 08:30 - 11:30 u. 13:00 - 16:00 Uhr Rheumatologische Sprechstunde: Di, Mi: 13:00 - 15:00 Uhr Anmeldung: Tel: 0731/500-57271</p> |
| Ambulanz für Mukoviszidose, Pulmonologie-Allergologie | <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik von Patienten mit pulmonologischen oder allergologischen Erkrankungen: Asthma bronchiale, Allergien, Atopie-Syndrom, ehem. Frühgeborene mit bronchopulmonaler Dysplasie, chronische Lungenerkrankung bei Kindern nach Knochenmarktransplantation und bei Immundefekten • Diagnostik und Versorgung von Patienten mit Mukoviszidose (HSL) <p>Sprechstunde: Mo – Fr: 08:30 - 11:30 Uhr Di – Do: 13:00 - 15:30 Uhr Anmeldung: Tel: 0731/500-57292</p> |

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung |
|-------------------------------|---|
| Endokrinologische Ambulanz | <p>Spezialisierte Diagnostik und Therapie von chronischen und schwerwiegenden pädiatrischen Hormonerkrankungen (HSL)</p> <p>Sprechstunde: Mo – Fr: 09:00 - 11:00 Uhr Mo, Di, Do: 13:00 - 16.00 Uhr Mi: 08:30 - 10:00 Uhr Fr: 13:00 - 14.30 Uhr Anmeldung: Tel: 0731/500-57330</p> |
| Ambulanz für Diabetologie | <p>Umfassende Betreuung von Kindern mit Diabetes mellitus einschließlich medizinischer Behandlung, Ernährungsberatung, Diabetesschulung und psychologischer Betreuung</p> |
| Adipositas-Ambulanz | <p>Diagnostik und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Adipositas</p> <p>Sprechstunde: Mo – Fr: 09:00 - 11:00 Uhr Mo, Di, Do: 13:00 - 16:00 Uhr Mi: 08:30 - 10:00 Uhr Fr: 13:00 - 14.30 Uhr Anmeldung: Tel: 0731/500-57330</p> |
| Gastroenterologische Ambulanz | <p>Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes, einschließlich Erkrankungen der Leber und der Bauchspeicheldrüse</p> <p>Sprechstunde: Mo, Fr: 13:00 - 14:30 Uhr Di, Do: 13:00 - 15:30 Uhr Mi: 08:30 - 10:30 Uhr Anmeldung: Tel: 0731/500-57330</p> |
| Kinderneurologische Ambulanz | <p>Betreuung von Kindern mit angeborenen und erworbenen Erkrankungen der Niere und der ableitenden Harnwege</p> <p>Sprechstunde: Mo: 08:00 - 11:00 Uhr Mi: 08:30 - 09:30 Uhr Anmeldung: Tel: 0731/500-57330</p> |

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung |
|--|--|
| Sonographie | <ul style="list-style-type: none"> • B-Bild-Diagnostik • Doppler-, Farbdoppler-Untersuchungen • Interventionelle Sonographie, sonographisch gesteuerte Punktionen, Desinvaginationen etc. • Funktionsuntersuchungen, Lasixsonographie und Diurese-Doppler-Sonographie der Nieren <p>Sprechstunde: Mo – Fr: 08:30 - 11:30 u. 13:00 - 16:00 Uhr Anmeldung: Tel: 0731/500-57044</p> |
| Sozialpädiatrisches Zentrum und Kinderneurologie | <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von chronischen neuropädiatrischen Erkrankungen, umschriebenen Entwicklungsstörungen, allgemeinen Entwicklungsverzögerungen und geistigen Behinderungen • Diagnostik und Therapie aller akuten und chronischen kinderneurologischen Störungen ohne Behinderungscharakter • Epilepsie-Ambulanz • Interdisziplinäre Sprechstunden (mit Kinderorthopädie, Neurochirurgie, Neurologie): Spina-bifida-Ambulanz, Neuro-orthopädische Sprechstunde, Muskelsprechstunde, Neurofibromatose-Sprechstunde <p>Sprechstunde: Mo – Fr: 08:00 - 11:30 Uhr Di, Do: 13:00 - 16:00 Uhr Anmeldung: Tel: 0731/500-57010</p> |

B-12.9**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 1-650 | | Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie |
| 2 | 1-444 | | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung |
| 3 | 5-399 | | Sonstige Operation an Blutgefäßen |

Aus Datenschutzgründen werden Fallzahlen ≤ 5 nicht ausgewiesen.

B-12.11 Apparative Ausstattung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)
24-Stunden-Notfallverfügbarkeit

Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät

Belastungs-EKG / Ergometrie

Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung

Elektroenzephalographiegerät (EEG)

Bodyplethysmographie

Endoskop

B-12.12.1 Ärzte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

| | Anzahl |
|-------------------------------|--------|
| Ärzte insgesamt | 69,38 |
| Davon Fachärzte | 30,88 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Kinder- und Jugendmedizin
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -onkologie
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie
- Allergologie
- Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie
- Kinder-Gastroenterologie
- Ärztliches Qualitätsmanagement

B-12.12.2 Pflegepersonal der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

| | Anzahl | Kommentar / Ergänzung |
|---|--------|----------------------------------|
| Pflegekräfte insgesamt | 148,27 | |
| Examierte Pflegekräfte | 147,27 | |
| Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 27,25 | Fachweiterbildungen: |
| | | • Anästhesie- und Intensivpflege |
| | | • Pädiatrische Intensivpflege |
| | | • Onkologie |
| | | • Stationsleitung |
| | | Sonstige Qualifikationen: |
| | | • Diabetesberaterin |
| | | • Kinesthetiktrainer |

B-12.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Arzthelfer

Kunsttherapeuten

Diabetes-Berater

Physiotherapeuten

Diätassistenten

Sozialarbeiter

Erzieher